

Komitee beider Basel „Vollgeld-Initiative NEIN“
Postfach 378 Postfach 225
4410 Liestal 4010 Basel
T +41 61 270 60 60, F +41 61 270 60 05
vollgeldneinbsbl@hotmail.com



Vollgeld-Initiative

Nein.

www.vollgeldinitiative-nein.ch

Medienmitteilung vom 2. Mai 2018

Vollgeld-Initiative – ein hochriskantes Experiment

Die Mitglieder des überparteilichen Komitees beider Basel „Vollgeld-Initiative NEIN“ setzen sich entschieden ein gegen die Vollgeld-Initiative. Noch nie hat irgendein Land auf der Welt seine Geldpolitik derart auf den Kopf gestellt und seine Nationalbank gezwungen, Geld ohne Gegenwert in Umlauf zu bringen, wie dies die Initianten verlangen.

Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben sich zum überparteilichen Komitee beider Basel „Vollgeld-Initiative NEIN“ zusammengeschlossen. Sie setzen sich entschieden ein gegen die Vollgeld-Initiative, über die das Schweizer Stimmvolk am 10. Juni abstimmt. Das regionale Komitee ist breit aufgestellt und wird von den Wirtschaftsverbänden Handelskammer beider Basel, Gewerbeverband Basel-Stadt und Wirtschaftskammer Baselland getragen.

Die Vollgeld-Initiative macht die Schweiz zum Versuchskaninchen für ein hochriskantes Experiment. Noch nie hat irgendein Land auf der Welt seine Geldpolitik derart auf den Kopf gestellt und seine Nationalbank gezwungen, Geld ohne Gegenwert in Umlauf zu bringen. Es gibt keinen Grund, die Schweiz einem solchen Risiko auszusetzen.

Weniger Kredite und Investitionen, dafür höhere Gebühren

Heute können Banken mit dem Geld, das ihnen anvertraut wird, arbeiten. Dafür erhalten die Kontoinhaber einen Zins. Das Geld auf den Vollgeld-Konten dürften die Banken nicht anrühren. Trotzdem würden Kosten für Kontoverwaltung und Zahlungsverkehr entstehen. Die Folge wären höhere Gebühren für alle und keine Zinsen mehr auf Vollgeld-Konten.

Die Initiative verbietet das heutige Buchgeld. Deshalb dürften Banken künftig keine Kredite mehr aus Sichteinlagen, zum Beispiel von Lohnkonten, vergeben, sondern nur noch aus Spargeldern. Doch die heutigen Spargelder würden nicht ausreichen, um die Kreditnachfrage zu befriedigen. Ein System, wie die Vollgeld-Initiative es fordert, wäre schwerfällig und kompliziert – als Folge steigen die Kreditzinsen und die Kreditvergabe wird erschwert. Und wenn weniger Kredite vergeben werden, gibt es auch weniger Investitionen. Das trifft vor allem KMU, Hausbesitzer und indirekt auch alle Mieter.

Nationalbank wird geschwächt

Die Initiative gibt zwar vor, der Schweizerischen Nationalbank (SNB) mehr Macht zu geben. In Wahrheit aber wird die SNB durch Vollgeld enorm geschwächt, weil sie jedes Jahr einen hohen Milliardenbetrag an neuem Geld an Staat und Private verschenken soll. Sollte die Initiative am 10. Juni angenommen werden, würden politische Begehrlichkeiten geweckt und eine unabhängige Geldpolitik verunmöglicht. Der Bundesrat, das Parlament, alle grossen Parteien der Schweiz und die Wirtschaft lehnen dieses Hochrisikoexperiment ab.

 **handelskammer**
beider basel

 **Gewerbeverband**
Basel-Stadt

 **WIRTSCHAFTSKAMMER**
BASELSTADT

vollgeldinitiative-nein.ch
facebook.com/VollgeldNEIN
twitter.com/vollgeld_nein

Komitee beider Basel „Vollgeld-Initiative NEIN“
Postfach 378 Postfach 225
4410 Liestal 4010 Basel
T +41 61 270 60 60, F +41 61 270 60 05
vollgeldneinbsbl@hotmail.com



Vollgeld-Initiative

Nein.

www.vollgeldinitiative-nein.ch

Weitere Auskünfte:

Martin Dätwyler, Direktor Handelskammer beider Basel, Tel. 061 270 60 62
Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Tel. 061 927 65 01
Patrick Erny, Leiter Politik Gewerbeverband Basel-Stadt, Tel. 061 227 50 73
Daniela Schneeberger, Nationalrätin FDP Baselland, Tel. 079 233 84 80

Weitere Infos

Beilagen:

Factsheet zur Vollgeld-Initiative
Zitate zur Vollgeld-Initiative

Überparteiliches Komitee beider Basel „Vollgeld-Initiative NEIN“

Co-Präsidium:

Martin Dätwyler, Direktor Handelskammer beider Basel
Dr. Gabriel Barell, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt
Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer Baselland

Adrian Ballmer, e. Regierungsrat BL; Martina Bernasconi, Grossrätin FDP; Peter Bochsler, Grossrat FDP; Thomas de Courten, Nationalrat SVP BL; Markus Dudler, Landrat CVP; Bernhard Fischer, Regionalleiter Firmenkunden Nordschweiz, Credit Suisse; Dr. Sebastian Frehner, Nationalrat SVP BS; Maya Graf, Nationalrätin Grüne BL; Dr. Christian Griss-Elber, Grossrat CVP; Alexander Gröflin; Christophe Haller, Grossrat FDP; Helmut Hersberger, Präsident HEV BS; Paul Hofer, Präsident FDP BL; Samuel Holzach, Regionaldirektor UBS; Sven Inäbnit, Landrat FDP; Claude Janiak, Ständerat SP BL; Beat Jans, Nationalrat SP BS; Dr. David Jenny, Advokat, Grossrat FDP; Urs Kaufmann, Landrat SP; Felix Keller, Landrat CVP/Fraktionspräsident; Heinz Lerf, Landrat FDP; Nadja Lüthi, Präsidentin JCVP Baselland; Markus Meier, Landrat; Franz Meyer; Thomas Müller, CEO Bank CIC; Lorenz Nägelin, Präsident SVP BS; Simon Oberbeck, Landrat CVP; Pascal Ryf, Landrat CVP; Saskia Schenker, Landrätin FDP; Daniel Schenk, Chief Executive Officer vanBaerle Management AG; Daniela Schneeberger, Nationalrätin FDP BL; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland; Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin CVP BL; Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt; Balz Stückelberger, Landrat FDP; Dominik Straumann, Landrat SVP, Fraktionspräsident; Joël Thüring, Grossrat SVP u. Grossratspräsident 2017/18; Luca Urgese, Präsident FDP BS; Aeneas Wannier, Grossrat Grünliberale; Paul Wenger, Landrat SVP

 **handelskammer**
beider basel

 **Gewerbeverband**
Basel-Stadt

 **WIRTSCHAFTSKAMMER**
BASELLAND

vollgeldinitiative-nein.ch
facebook.com/VollgeldNEIN
twitter.com/vollgeld_nein